



Die Ritterschaft von Hohenstein zu Gast auf Burg Posterstein Familienführung und ritterliche Spiele im Burghof

Eine kleine Familienführung beantwortet am Sonntag, 27. August, um 14 Uhr, auf [Burg Posterstein](#) die immer wieder gestellte Frage: "Wie schwer war eine Ritterrüstung?".
Teilnehmen kann ohne Voranmeldung, wer sich 14 Uhr in der Halle des Museums einfindet.

Mittelalterliche Spiele mit der Ritterschaft von Hohenstein

Im Anschluss schlägt die [Ritterschaft von Hohenstein](#) ihr Lager im Burghof auf und lädt ein zu mittelalterlichen Spielen. Dabei dürfen die Kinder auch echte Rüstungen anschauen, anfassen und ausprobieren, wie schwer diese sind. Die Ritter beantworten alle Fragen!



Die Vorbereitungen auf die Familienausstellung laufen

Die Veranstaltung ist ein Teil der Vorbereitungen auf die Familienausstellung des Museums Burg Posterstein, die am 1. Oktober, 15 Uhr, eröffnet wird. Auch dann sind die Ritter von Hohenstein mit von der Partie.

Wie schwer wiegt ein Kettenhemd? Wie lebten Kinder im Mittelalter? Was durften Prinzessinnen vor 200 Jahren? Unter dem Titel "[Die Kinderburg: Auf den Spuren von Rittern und Salondamen](#)" zeigt das Museum Burg Posterstein erstmals eine Ausstellung speziell für Kinder und Familien.

In verschiedenen interaktiven Stationen geht es durch die mittelalterliche Burg und auf spielerische Art und Weise werden von Kindern gestellte Fragen beantwortet. Im Laufe des Jahres sind über hundert Kinderfragen im Museum eingegangen. Einige davon greift die Ausstellung auf.

In einfachen Sätzen und kurzen Texten geht es um die Geschichte der Burg und ihrer Bewohner – vom Mittelalter bis in die Zeit der Salondamen. Als Film oder als Hörspiel und an Hand von Stationen zum Ausprobieren lernen große wie kleine Besucher Interessantes über das Leben in vergangenen Zeiten.

Fragen sind erlaubt!

Schon vor der Ausstellung beantworten die Postersteiner Burggeister Posti & Stein geschichtliche Kinderfragen. Burggespenst Posti und Drache Stein antworten persönlich per Brief oder E-Mail und veröffentlichen die Antwort auf dem [Blog des Museums](#).

Pressebilder:

Pressebilder in hoher Auflösung finden Sie hier zum Download:

<https://www.dropbox.com/sh/shzc92f0zu6n9mk/AACjnT5Bb4iuWCy7ffNp0XMZa?dl=0>

Museum Burg Posterstein

Öffnungszeiten

März bis Oktober: Dienstag - Samstag: 10.00 - 17.00 Uhr

Sonntag/Feiertag: 10.00 - 18.00 Uhr

In barocken Räumen der über 800-jährigen Burg entdecken Sie die Geschichte der Burg und der Region im Dreiländereck Thüringen-Sachsen-Sachsen-Anhalt.

Die Ausstellung zur europäischen Salonkultur erzählt von den spannenden Ereignissen am Musenhof der Herzogin von Kurland im benachbarten Löbichau. Sie tauchen ein in die bewegte Zeit zwischen Französischer Revolution, Aufstieg und Fall Napoleons und Wiener Kongress.

Vom 25 Meter hohen Burgturm bietet sich eine herrliche Aussicht.

Ständige Ausstellungen: Von Rittern und Salondamen

Ausstellungen zur regionalen Kulturgeschichte, besonders: Salon der Herzogin von Kurland.

Jean Pauls Orte: Litfaßsäule zu seinem 250. Geburtstag im Jahr 2013

Ständige Angebote für Gruppen

Führungen können Sie per E-Mail oder telefonisch unter (034496) 22 595 buchen:

Führung durch die Burg

Treffpunkt: Museum

Zwischen Metternich und Talleyrand – Der Musenhof der Herzogin von Kurland im Schloss zu

Löbichau

Treffpunkt: Museum

Geführte Wanderung auf Thümmels Spuren in Nöbdenitz

Treffpunkt: 1000-jährige Eiche Nöbdenitz

Hans Wilhelm von Thümmel wählte die 1000-jährige Eiche von Nöbdenitz zu seiner Grabstätte.

Der Sachsen-Gotha-Altenburgische Minister und Diplomat Hans Wilhelm von Thümmel wählte sich die 1000-jährigen Eiche im Postersteiner Nachbarort zur außergewöhnlichen Grabstätte. Zu seinem Nöbdenitzer Rittergut gehörte das Mausoleum der Familien Thümmel, Rothkirch und Trach und Wietersheim, ein idyllischer englischer Garten und ein altes und ein neues Schloss. Die Herzogin von Kurland war häufig zu Gast. Man segelte auf dem Teich oder spazierte zur "Einsiedelei" im schattischen Nöbdenitzer Wald. Die geführte Wanderung folgt Thümmels Spuren im Ort.

Burgkirche Posterstein

Leider gestattet uns die Kirchgemeinde nicht mehr die Fachführungen des Museums in der Burgkirche durchzuführen. Damit endet nach 65 Jahren dieser beliebte Besucherservice des Museums. Wir bedauern das sehr.

Die Kirche ist seit dem 1. Januar 2017 für den Besucherverkehr im Tagestourismus geschlossen und nur noch auf Anfrage oder während der Gottesdienste zu besichtigen.

Aktuelle Publikationen:

Im Dienste der Ernestiner: Hans Wilhelm von Thümmels Aufstieg vom Pagen zum Minister
Museum Burg Posterstein 2016, ISBN 978-3-86104-136-8, 20.00 Euro

Der Porträtmaler Friedrich Mascher. Eine Altenburger Kulturgeschichte in Bildern
Schloss- und Spielkartenmuseum Altenburg und Museum Burg Posterstein 2016, 15,00 Euro

Salongeschichten - Gäste im Salon der Herzogin von Kurland im Porträt des Malers Ernst Welker
Museum Burg Posterstein 2015, ISBN 978-3-86104-094-1, 15.00 Euro

Information

Museum Burg Posterstein
Burgberg 1, D-04626 Posterstein

Telefon: +49 (034496) 22595

Mail: museum@burg-posterstein.de

Internet: www.burg-posterstein.de

Facebook: <https://www.facebook.com/burgposterstein>

Twitter: <https://twitter.com/BurgPosterstein>

Instagram: <https://www.instagram.com/burgposterstein>

Unser Blog: <http://blog.burg-posterstein.de>

Projekt: „Gemeinsam nicht einsam- neues Leben auf dem Land“
Förderverein Burgberg Posterstein e.V.
Alle Infos: <https://burgbergposterstein.wordpress.com/>



**Wir unterstützen:
Förderverein Burgberg
Posterstein e.V.**

Newsletter abbestellen? – Bitte senden Sie uns eine E-Mail!